

**Deutschland und die Niederlande kulturell vernetzen.  
Gemeinsame Plattform für Veranstaltungen und Projekte  
aller Vereinigungen, Institutionen, Projekte und Initiativen,  
die die deutsch-niederländischen Beziehungen fördern**

### **Kurzbeschreibung des Vereins**

Die BDNK (Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Kulturarbeit) ist ein deutsch-niederländischer Dachverband mit Sitz in Münster, dessen Mitglieder sich der Förderung der Kulturarbeit in den beiden Nachbarstaaten verschrieben haben. Derzeit hat er rund 50 Mitglieder, die meisten davon in der Region Westfalen-Lippe und den östlichen Provinzen der Niederlande beheimatet. Jedes Jahr richten die Mitgliedsvereine zahllose Veranstaltungen von Ausstellungen über Begegnungsreisen bis hin zu gemeinsamen Konferenzen und grenzüberschreitenden Initiativen aus. Gemeinsamer Bezugspunkt ist dabei immer die europäische Idee und das Primat der Völkerverständigung. Zentrale Aufgabe der Bundesgemeinschaft ist die Vernetzung deutsch-niederländischer Vereine, Partnerschaften und Initiativen. Ein wichtiges Instrument dafür ist das Internetangebot, mit dem die Bundesgemeinschaft über die deutsch-niederländische Kulturarbeit und jedes Jahr über eine sehr große Zahl von Veranstaltungen informiert. Darüber hinaus stellen sich die angeschlossenen Mitglieder in einer eigenen Rubrik vor, in der auch eine unmittelbare Weiterleitung zu deren Webauftritten und E-Mailadressen enthalten ist. Darüber hinaus richtet die Bundesgemeinschaft selbst jedes Jahr ein eigenes deutsch-niederländisches Kolloquium aus, bei dem ein aktuelles Thema der deutsch-niederländischen Beziehungen in europäischer Perspektive, abwechselnd aus den Bereichen Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft behandelt wird. Die Mitglieder der Bundesgemeinschaft arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

### **Beschreibung des Projekts**

In den angeschlossenen Vereinigungen und Institutionen finden zahlreiche Veranstaltungen und Projekte statt, die vielfach nur selektiv, je nach Thema allenfalls innerhalb des eigenen Fachkreises und oftmals erst nachträglich bekannt sind oder werden. Eine Vernetzung über den eigenen Themenkreis hinaus findet kaum statt. Das Themenspektrum der Veranstaltungen und Projekte bewegt sich im Bereich der Politik, Zeitgeschichte, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Tagespolitische Fragen und aktuelle kulturpolitischen Fragen stehen ebenso im Mittelpunkt wie Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Verkehr, Arbeit, Wohnen und Umwelt. Hier gilt es die Themen zu bündeln und gegebenenfalls auch zu vernetzen. Nach einer Erprobungsphase sollen auch die Veranstaltungen und Projekte im deutsch-niederländischen Bereich, die außerhalb der Bundesgemeinschaft angeboten werden, mit einbezogen werden.

Mit dem Projekt soll die Vernetzungsarbeit der Bundesgemeinschaft gestärkt werden, indem zunächst die öffentlich zugängliche Datenbank aller Veranstaltungen und Projekte im deutsch-niederländischen Bereich deutlich ausgebaut wird. Das Projekt geht ausdrücklich über die Mitgliedschaft in der Bundesgemeinschaft hinaus. Die Veranstaltungen und Projekte sollen systematisch nach einem Modell so erfasst werden, dass sie nach einer kurzen Schulung auch von den Anbietern eigenständig auf der Plattform aufgelegt werden können. Am Anfang steht eine Auswertung aller Angebote nach einer gemeinsam erarbeiteten Methode, die möglichst kleinteilig alle Aspekte der zu behandelnden Thematiken erfasst. Auf dieser Grundlage wird ein Erhebungsmodell erarbeitet, erprobt und ggf. modifiziert.

Im Dialog mit den beteiligten Vereinigungen, Institutionen, Projekten und Initiativen soll dann auf Seiten dieser ein Angebotsmodell erarbeitet werden, das auf das Erfassungsmodell der BDNK abgestimmt wird, um damit möglichst präzise zu einer leicht bedienbaren und somit auch weitgehend fehlerlosen Erhebung auf Seiten der BDNK zu gelangen.

Mit der systematischen Erhebung der Veranstaltungen und Projekte der beteiligten Vereinigungen, Institutionen, Projekte und Initiativen ergibt sich quasi automatisch als Nebenprodukt ein in den Zeitläuften immer wieder aktualisierter Überblick über die Themensetzungen und Schwerpunkte der Angebote. Er dürfte dadurch den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen beteiligten Institutionen erleichtern.

Darüber hinaus möchte die Bundesgemeinschaft jährlich auf ihrer Mitgliederversammlung am Rande eines thematischen Kolloquiums den in der Datenbank erfassten deutsch-niederländischen Projekten die Gelegenheit bieten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese Präsentationsbörse wie auch das jährliche Kolloquium richtet sich ausdrücklich an europäische Fragen Interessierte sowie an Interessenten im deutsch-niederländischen Grenzbereich, nicht zuletzt an Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen.

## **Ehrenamtliches Engagement**

Die Bundesgemeinschaft wird von Ehrenamtlichen getragen. Im Vorstand der BDNK sind Vertreter der beteiligten Vereinigungen, Institutionen, Projekte und Initiativen gewählt, die zugleich auch ein Querschnitt der Gesellschaft repräsentieren. Sie vertreten die Bundesgemeinschaft nach außen, aber auch innerhalb der eigenen Institution. Sie gelten als Multiplikatoren für die Belange der Bundesgemeinschaft ebenso wie als Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Projekte, die für die Bundesgemeinschaft und für das beantragte Projekt relevant sind.

Für die Arbeiten an dem Projekt, insbesondere für die Entwicklung der Datenbank, müssen erfahrene Kräfte herangezogen werden. Sie werden im Benehmen mit dem Vorstand der BDNK und den beteiligten Vereinigungen, Institutionen, Projekten und Ini-

tiativen die für die Zielsetzung des Projektes relevanten Erhebungsmodelle erarbeiten und erproben.

### **Zeitplan**

Zunächst soll außerhalb der BDNK ein geeigneter Partner für die Entwicklung und Erprobung eines Erhebungsmodells und einer Datenbank ermittelt werden.

In einem Zeitraum von drei Monaten soll ein Erhebungsmodell erarbeitet und im Dialog mit allen Beteiligten erprobt werden. Zugleich soll eine Datenbank erstellt werden, die auf eine Veröffentlichung auf der Homepage abgestimmt werden soll.

In den darauffolgenden sechs Monaten sind Schulungen mit allen Beteiligten Vereinigungen, Institutionen, Projekten und Initiativen entweder gebündelt oder jeweils vor Ort vorgesehen.

In weiteren sechs Monaten sind dann Auswertungen der bisherigen Handhabung einer geplanten Datenbank zu erstellen, Schwachstellen und fehlerhaften Einstellungen zu beseitigen.

### **Finanzplan**

Der Antrag versteht sich als eine Bitte um eine Anschubfinanzierung. Weitere Partner im öffentlichen Raum sollen zur Beteiligung aufgefordert werden. Entsprechende Anträge sollen bei öffentlichen Instanzen, wie etwa Kultureinrichtungen und Stiftungen, gestellt werden. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf insgesamt € 16.000,00:

Entwicklungskosten Erhebungsmodell und Datenbank	€ 10.000,00
Datenbanklizenzen	€ 2.000,00
Schulungen: Honorare, Reisekosten, Verpflegung	€ 4.000,00
Gesamtkosten	<b>€ 16.000,00</b>
 Höhe der gewünschten Fördersumme:	 <b>€ 4.000,00</b>

## Gesamtübersicht Veranstaltungen

BDNK Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Kulturarbeit DE | NL

Startseite BDNK Mitglieder Freunde Partner Aktuelles **Veranstaltungen** Intern Kontakt

Startseite > **Veranstaltungen**

**Veranstaltungen**

- Kröllner Müller**  
DNG Köln - Tagestour zum Kröllner-Müller-Museum ... >>>
- Fachvereinigung Niederländisch**  
Grenzgebiete - Niederländisch lernen in den ... >>>
- Geert Mak - Brücken bauen ...**
- GR EN Z GÄ N GER Armando**
- 8. Westfälische Kulturkonferenz 04 / 10 / 2018**  
Sozialök. Ökopolitik  
Westfälische Kulturkonferenz

## Auszug einer Einzeldarstellung

Startseite BDNK Mitglieder Freunde Partner Aktuelles **Veranstaltungen** Intern Kontakt

Startseite > **Veranstaltungen** > **Geert Mak - Brücken bauen**

### Geert Mak - Brücken bauen

Der niederländische Autor Geert Mak ist kein Fachhistoriker, aber ohne Zweifel seit vielen Jahren der erfolgreichste Verfasser historischer Darstellungen zur niederländischen Geschichte, die auch in Deutschland hohe Auflagen erreichen (z.B. „Das Jahrhundert meines Vaters“, „Die vielen Leben des Jan Six“ und die von der Bundeszentrale für politische Bildung vertriebene „Geschichte der Niederlande“). Über seinen Weg zur Geschichte, seine Arbeitsweise, seine Themenwahl und sein Erfolgsrezept (und was Fachhistoriker davon lernen können) diskutiert Geert Mak, der 2014 die Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität erhielt, in der Bibliothek des Hauses der Niederlande mit dem Publikum.



Der Diskussion mit Geert Mak geht eine Kurzpräsentation des Zentrums für Niederlande-Studien an der WWU durch den Direktor Prof. Dr. Friso Wielenga sowie des Fachinformationsdienstes Benelux / Low Countries Studies durch seine Leiterin Ilona Riek voraus.

**Veranstalter:** Zentrum für Niederlande-Studien

**Zeit:** Mittwoch, 26. September 2018, 19.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek des Hauses der Niederlande, Alter Steinweg 6/7, Münster

**Foto:** Annaleen Louwes

**Eintritt frei!**

## Ein Anbieter

WWU MÜNSTER

HAUS DER NIEDERLANDE  
Veranstaltungen im Sommersemester 2018

INP INSTITUT FÜR NIEDERLÄNDISCHE PHILOLOGIE  
ZfN ZENTRUM FÜR NIEDERLANDE-STUDIEN  
BIBLIOTHEK IM HAUS DER NIEDERLANDE  
HAUS DER NIEDERLANDE IM KRAMERAMTSHAUS

## Eine Veranstaltung



Lesung Tessa de Loo im Haus der Niederlande, 2015